



"Jugend musiziert" 2021 goes digital

Die rheinland-pfälzischen Regionalwettbewerbe finden in Form von Video-Uploads statt

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Eltern,
liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Jurorinnen und Juroren,

wir alle kennen "Jugend musiziert" als großes Fest der Musik, als Festival der musikalischen Begegnung. Die Absage der Landes- sowie des Bundeswettbewerbs in diesem Jahr war für uns alle eine bittere Nachricht, weswegen unser Fokus in den letzten Wochen darauf lag, dass sich eine solche Situation nicht wiederholt und der Wettbewerb im Jahr 2021 auf jeden Fall stattfinden kann. Ein ambitioniertes Ziel, wenn man sich die aktuellen Beschränkungen anschaut und die Ungewissheit, mit der wir in die nächsten Wochen gehen werden.

Eines steht heute bereits fest: Ein Wettbewerb, wie wir ihn aus den vergangenen Jahren gewohnt sind, wird es nicht geben können. Ein Wettbewerb in Präsenzform könnte allerhöchstens ohne Publikum und wahrscheinlich auch ohne betreuende Lehrer*innen oder Eltern stattfinden, aber selbst dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass einzelne Regionalwettbewerbe – evtl. auch kurzfristig – abgesagt werden müssen.

Kurzfristig und spontan für alle Teilnehmenden einer Region eine Ersatzlösung zu finden, würde uns Organisatoren – vor allem in diesen ungewissen Zeiten – vor eine schier unmögliche Herausforderung stellen, weswegen in diesem Fall alle Teilnehmenden einer Region vom Wettbewerb ausgeschlossen wären. Das ist ein Szenario, das wir für sehr wahrscheinlich halten und das wir, der Landesausschuss "Jugend musiziert", in dem die rheinland-pfälzischen Regionalwettbewerbe vertreten sind, unbedingt vermeiden wollen.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, die acht Regionalwettbewerbe in Rheinland-Pfalz digital in Form von eingesendeten Videos durchzuführen. Damit entsprechen wir den Ausführungen zur Durchführung des Wettbewerbs unter Pandemiebedingungen in der Ausschreibung.

Selbstverständlich werden die eingesendeten Videos nicht veröffentlicht und nur zum Zweck des Wettbewerbs verwendet. Nachdem die Bewertung durch die Jurys abgeschlossen ist, werden die Videos gelöscht.

Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, da wir wissen, welche Schwierigkeiten ein digitaler Wettbewerb für die Organisatoren, für die Jury, aber besonders für alle Teilnehmenden und Lehrkräfte mit sich bringt. Wir wissen auch, dass ein digitaler Wettbewerb auf viele so wichtige Aspekte von "Jugend musiziert" verzichten muss: keine Begegnung, kein gegenseitiges Zuhören, kein Live-Moment usw.

Trotzdem sind wir davon überzeugt, dass die digitale Variante die einzige Möglichkeit ist, die Regionalwettbewerbe mit Sicherheit durchführen zu können, damit sich Teilnehmende aus allen Regionen für den Landeswettbewerb qualifizieren können, von dem wir hoffen, dass er in Präsenzform stattfinden kann. Gleichzeitig gewährt dies die größtmögliche Gleichbehandlung der Teilnehmer*innen.

Wir bitten daher um Euer und Ihr Verständnis für unsere Entscheidung und hoffen sehr auf Ihre und Eure Unterstützung. Stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen, die der digitale Wettbewerb mit sich bringt.

1. Dezember 2020, Landesausschuss "Jugend musiziert" Rheinland-Pfalz

Im Folgenden gehen wir nun auf die Details zum weiteren Verfahren ein:

1. Produktion der Aufnahme

- Wartet mit dem Erstellen und Hochladen des Videos nicht bis zum letzten Tag der Deadline!
- Plant für die Aufnahme genügend Zeit ein – inklusive Aufbau, Testdurchlauf etc. kann die Aufnahme mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, die Aufnahme gemeinsam mit Eurem Lehrer oder Eurer Lehrerin durchzuführen und im Vorfeld eine Testaufnahme anzufertigen.
- Wählt einen geeigneten Raum (Akustik, Größe).
- Stellt sicher, dass alle aktuellen Corona-Auflagen erfüllt sind (Abstand, Lüften etc.).
- Grundsätzlich ist die Aufnahme mit einem Smartphone (Querformat) völlig ausreichend. Es bleibt aber Euch überlassen, auch andere Möglichkeiten zu nutzen. Wir weisen darauf hin, dass es nicht darum geht, wer die bessere Technik hat. Haltet die Aufnahme deshalb so einfach wie möglich.
- Bitte wählt eine feste Kamera-Einstellung, in der alle Spielenden zu sehen sind. Verzichtet auf Schwenks oder Zooms – Ziel ist nicht die Erstellung eines visuell ausgefeilten und künstlerisch gestalteten Videos. Für die Jury ist die Musik entscheidend, nicht das Bild.
- Das Wettbewerbsprogramm muss am Stück aufgenommen werden. Schnitte zwischen den Beiträgen / Sätzen sind nicht erlaubt. Startet die Kamera erst nach dem Stimmen.
- Nennt zu Beginn Eure Teilnehmernummer, stellt Euch mit Namen vor und sagt das Programm in Kurzform und in der entsprechenden Reihenfolge an.
- Tragt die Musik so vor, als ob die Jury im gleichen Raum sitzt (auch bei „Fehlern“ weiterspielen).
- Nehmt Euch vor, nur einen oder zwei Gesamtdurchläufe aufzunehmen. Meistens ist nämlich der erste Durchlauf der beste!
- Manipulierende Nachbearbeitungen (Hall, Effekte usw.) sind nicht gestattet.

2. Abspeichern und Hochladen der Aufnahme (Deadline: 25. Januar 2021)

- Folgende Infos erhaltet Ihr per E-Mail:
 - Eure Teilnehmernummer,
 - Ein Wettbewerbsprogrammheft (PDF), in dem Ihr Eure Angaben (Name, Programmbeiträge usw.) nochmals überprüfen könnt,
 - Einen Link zu einer Cloud („Nextcloud“), in die Ihr Eure Datei hochladen könnt. Hinweis: Der Link führt Euch zum Ordner des Regionalwettbewerbs, der Eure Wertungskategorie betreut. In der Regel ist das Eure „Heimatregion“, in manchen Fällen wurden Wertungskategorien aber auch überregional zusammengelegt.
- Die Datei soll möglichst das Videoformat mp4 haben.
- Die Datei muss eindeutig nach folgendem Format benannt werden:

Teilnehmernummer.mp4

(Wenn Du also die Teilnehmernummer 1001 hast, sollte die Datei heißen: 1001.mp4.)

- Hinweis: Bitte prüft sofort nach dem Upload, ob Eure Datei im Ordner erscheint. Nachdem Eure Datei von uns bearbeitet wurde, wird sie aus diesem Ordner gelöscht, um an anderer Stelle weiterverarbeitet zu werden.
- Bei technischen Schwierigkeiten steht Euch das Team des Landesmusikrats zur Seite (Jens Bastian und Ina Rudisile): jumu@lmr-rp.de, 0049- (0)61 31 – 94 54 420
- Alle Dateien müssen bis zum **25. Januar 2021** hochgeladen worden sein.

3. Datenschutz

- Ein digitaler Wettbewerb stellt andere Anforderungen an den Datenschutz als die gewohnte Form von "Jugend musiziert". Daher wird es eine zusätzliche Datenschutzerklärung geben, für die wir Eure schriftliche Zustimmung (bei Minderjährigen die der Eltern) brauchen. Diese Erklärung schicken wir Euch in Kürze per E-Mail gemeinsam mit dem Link zur Cloud.
- Folgender Hinweis vorab: Das angefertigte Video darf ausschließlich für den Wettbewerb eingesetzt und nicht veröffentlicht werden. D. h. auch, dass das Video nicht in den sozialen Medien geteilt und auch nicht an Dritte weitergegeben werden darf.

4. Wertung

- Nach Abschluss des jeweiligen Wettbewerbs werden die Ergebnisse online veröffentlicht.
- Beratungsgespräche können unter den gegebenen Umständen nicht angeboten werden.
- Eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb erfolgt gemäß Ausschreibung.
- Die Entscheidung, ob Preisträgerkonzerte mit Urkundenvergabe stattfinden können, wird individuell von den Regionen getroffen und rechtzeitig mitgeteilt.
- Auch über alternative Formen der Urkundenvergabe informieren Euch die jeweiligen Regionen (z. B. postalische Zusendungen).

5. Gastwertungen (Wechsel des Wettbewerbsorts)

- Da die Regionalwettbewerbe in diesem Jahr digital stattfinden, gibt es keine Gastwertungen im üblichen Sinne.
- Eine Zuweisung zu einer anderen Region erfolgt seitens der Organisatoren dann, wenn Wertungen aus organisatorischen Gründen überregional zusammengelegt werden (z. B. wenn es in einer Region nur sehr wenige Wertungen einer Kategorie gibt). Ihr werdet vorab darüber informiert, falls Eure Kategorie von einer anderen Region betreut/gewertet wird.
- Da in anderen Bundesländern ggfs. andere Lösungen für die besonderen Anforderungen an einen Wettbewerb in Corona-Zeiten gefunden werden, können wir Gastwertungen über die rheinland-pfälzischen Grenzen hinaus leider nicht ermöglichen.